

Konfirmationsgottesdienste in sieben Gemeinden

Zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden erlebten an den vergangenen Sonntagen ihre Konfirmation. In allen Gemeinden mit Konfirmation wurden die Gottesdienste mit dem diesjährigen Grußwort für die Konfirmanden durchgeführt: "Weil du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorsam gewesen bist, werden über dich kommen und dir zuteil werden alle diese Segnungen" (5. Mose 28,2).

Gott verheißt in diesem Bibelwort seine vielfältigen Segnungen für die verschiedensten Lebens- und Glaubensbereiche. Zugleich fordert er auf, der Stimme Gottes zu gehorchen.

Das ist die Voraussetzung, die der Gläubige erbringen muss, damit Gott segnen kann. Dieser Gehorsam im Glauben steht nicht unter Zwang und Unterordnung, sondern soll aus Liebe zu Gott eingebracht werden.

Hören und Handeln

Hören und handeln bedeutet zusammengefasst "gehorchen". Es gilt demnach, zunächst das Wort Gottes zu hören und dann danach zu handeln. Wenn das für die Konfirmanden zum Lebensmotto wird, kann Gott vielfältig segnen.

Segen Gottes

Im Segen Gottes sind die Zuwendungen göttlicher Kraft geheimnisvoll und vielfältig erlebbar. Sie haben schon Salomo feststellen lassen, dass "der Segen des Herrn allein reich macht, und nichts tut eigene Mühe hinzu". Dabei darf man aber nicht nur auf das irdische Leben sehen, sondern erkennt die größten göttlichen Segnungen darin, dass der Segen Gottes uns immer näher zu ihm führen will.

Dem Herrn Treue geloben

Zu feierlichen Handlungen traten anschließend die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor den Altar, um Gott ihr Treueversprechen im Glauben zu geben und den Segen Gottes dazu zu empfangen.

Eindrücke aus den Konfirmationsgottesdiensten:

Mülheim-Mitte
Oberhausen-Buschhausen
Oberhausen-Schmachtendorf
Oberhausen-Sterkrade
Bottrop-Ebel
Bottrop-Kirchhellen
Bottrop-Mitte

28. April 2013

Text: H. M.

Fotos: Aus den Gemeinden


